



SP Olten/Junge SP Region Olten
Fraktion des Gemeindeparlamentes

RM, 16.5.2016/2

Postulat “Winkel wird freundlicher für Velofahrer“

1. Text:

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie eine Anpassung der Signalisierung möglich ist, so dass das Velofahren in den Teilen der Unterführung, die der öffentlichen Hand gehören (Stadt, Kanton, SBB) und die für die gemeinsame Nutzung von Velofahrern und Fussgängern geeignet sind, legal wird.

2. Begründung:

Die Verbindung für Velofahrer zwischen den Wohnquartieren auf der rechten Aareseite und der Innenstadt ist nach wie vor unbefriedigend, da sie entlang der viel befahrenen Unterführungsstrasse mit Kreuzung des Postplatzes oder der Sälistrasse mit dem angrenzenden Kreisel führen. Vor allem der „Sälikreisel“ ist für Velofahrer, die von der Innenstadt in die südöstlichen Wohnquartiere auf der rechten Aareseite gelangen wollen, unangenehm und teilweise gefährlich. Das gleiche gilt für die Unterführungsstrasse und am späteren Abend, wenn die Lichtsignalanlage ausgeschaltet ist, für den Postplatz.

Die Querung durch die Winkelunterführung ist wenig attraktiv, da das Velo über eine lange Distanz geschoben werden muss. Als Grund für das Velofahrverbot wird die Opposition der privaten Grundeigentümer, die einen Teil der Unterführung besitzen, angeführt. Rund $\frac{3}{4}$ der Unterführung sind aber im Eigentum der öffentlichen Hand. Ein Nebeneinander von Velofahrern und Fussgängern scheint wie auf der Alten Brücke und in der Innenstadt durchaus möglich.

Es gibt keinen einleuchtenden Grund, wieso auf diesen Teilen das Velofahren nicht legalisiert werden kann.